

Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.



Internetbeiträge

Archiv 2019

15.01.2019

Heimatbund der Gemeinde Bestwig deutet Flurnamen

Der Heimatbund weist darauf hin, dass er sich seit einiger Zeit mit der anspruchsvollen Aufgabe, die Flurnamen in der Gemeinde Bestwig zu deuten, befasst. Dabei wird der Heimatbund maßgeblich durch den Sprachwissenschaftler Dr. Beckmann aus Cobbenrode unterstützt.

Zwischenzeitlich liegen Teilergebnisse vor, die Herr Dr. Beckmann präsentieren möchte. Weiterhin kann die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

Dazu lädt der Heimatbund die Heimatfreunde ganz herzlich für

**Montag, dem 28. Januar 2019 um 19.00 Uhr
in den Bürgertreff Bestwig eingeladen.**

Bei der Deutung der Flurnamen ist es sehr wichtig, auf die erstmaligen Bezeichnungen sowie die plattdeutschen Bezeichnungen der Flurnamen zurückgreifen zu können. Es wäre schön, wenn hierzu entsprechende Unterlagen mitgebracht würden.

14.02.2019

Nuttlarer Jahresbrief 2019 veröffentlicht

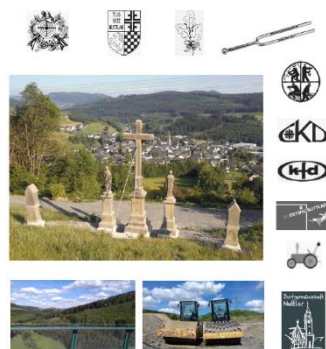
Ortsvorsteher Markus Sommer hat seinen 12. Nuttlarer Jahresbrief verfasst. Er wird nun im Ort an die Haushalte verteilt. Der Jahresbrief wird auch auf der Internetseite der Dorfgemeinschaft Nuttlar veröffentlicht.

<http://www.dorfgemeinschaft-nuttlar.de/Jahresbrief2019.pdf>

Nuttlarer Jahresbrief 2019



Jahresrückblick rund um Nuttlar



21.02.2019

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Nuttlar laden wir herzlich ein für

Samstag, 09. März 2019, 19.30 Uhr, in den Gasthof Dalla Valle, Nuttlar.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken der in Nuttlar Verstorbenen
3. Jahresbericht 2018
4. Kassenbericht 2018
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen gemäß Satzung
 - 7.1) 1. Vorsitzende / Vorsitzender
 - 7.2) 1. Beisitzer / Beisitzerin
 - 7.3) Kassenprüfer / Kassenprüferin
8. Zukünftige Aktivitäten
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich und begründet bis zum 04. März beim

1. Vorsitzenden einzureichen.

Im Anschluss an die Versammlung erfolgt eine Präsentation von Thorsten Senger mit dem Titel

Sultan Mehmed V. und Laurence von Arabien:

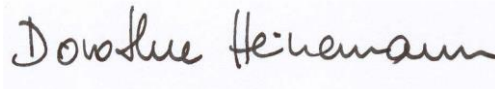
Eine Geschichte aus ‚Tausend und einer Nacht‘ -

Geheimagenten, Guerilla-Kämpfer – und ein Lokführer aus Nuttlar auf der Bagdad-Bahn ...

Wir freuen uns auf Sie.



(1. Vorsitzender)



(Schriftführerin)

<http://www.dorfgemeinschaft-nuttlar.de/EinMitgliederversDGN2019.pdf>

09.03.2018

Philipp Voß neuer Vorsitzender der Dorfgemeinschaft

Philipp Voß ist neuer 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. Die Mitgliederversammlung wählte den 34-jährigen zum Nachfolger von Berti Bollermann, der über acht Jahre an der Spitze des Vereins stand und nicht mehr erneut kandidierte.

Thorsten Senger wurde als Beisitzer einstimmig für vier Jahre wiedergewählt. Ebenso einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Arnt Terbeck als Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre.

Für 2019 plant die Dorfgemeinschaft, die Arbeiten zur Restaurierung des Kreuzweges abzuschließen. Dabei handelt es sich um die Stationen VI bis XI und um die Installation eines Strahlers für die Kreuzigungsgruppe.

„Bergbau-Natur-Erlebnis am Ruhrtalradweg - Natur und Industriekultur in der Gemeinde Bestwig“.

Die Dorfgemeinschaft will dazu ein LEADER-Projekt starten. Rudolf Heinemann stellte in einer Präsentation die Projektidee mit einer ausführlichen Projektskizze vor. Dabei stellte die Versammlung fest, dass das Projekt nur dann Sinn macht, wenn die Umlegung des Ruhrtalradweges über das Schieferberggelände verwirklicht wird.



Stabwechsel bei der Dorfgemeinschaft:
Philipp Voß (links) folgt nach acht Jahren Berti Bollermann als Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.

10.03.2019

Bagdadbahn: Ein Nuttlarer Lokführer als Held geehrt und ausgezeichnet

Über 100 Jahre liegt die Geschichte zurück. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung 2019 der Dorfgemeinschaft hielt Thorsten Senger nach intensiver Recherche einen sehr interessanten Vortrag mit Bildern und kurzen Filmausschnitten zur Bagdadbahn, der Eisenbahnstrecke im ehemaligen osmanischen Reich von Konya (heute in der Türkei) nach Bagdad (heute im Irak).

Der Nuttlarer Karl Hoffmann, der Vater von „Hoffmanns Tanten“ aus der Kirchstraße, wurde vielfach als Held gefeiert und als Lebensretter geehrt. Dabei war er während des 1. Weltkrieges kein Soldat, sondern Lokführer auf der Bagdadbahn.

Es gelang ihm, einen bereits brennenden Munitionszug aus dem Istanbul Bahnhof Haydarpasa auf die freie Strecke zu ziehen. Dann konnte er seine Lok noch abkuppeln und diese und sich selbst vor der Explosion der Eisenbahnwagen in Sicherheit bringen. Für diese mutige Tat, die vielen Menschen der Stadt das Leben rettete, wurde er vom Sultan, aber auch in Deutschland mehrfach ausgezeichnet.

Thorsten Senger konnte dazu aus seiner Verwandtschaft Originalurkunden, Ehrenzeichen und Medaillen präsentieren.



Orden und Ehrenzeichen von Karl Hoffmann



Thorsten Senger präsentiert Erinnerungsstücke von Karl Hoffmann

11.03.2019

Nutzung des 2. OG der alten Schule in Nuttlar durch die dörflichen Vereine

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar bemüht sich zusammen mit dem Ortsvorsteher Markus Sommer seit Jahren darum, das Obergeschoss der alten Schule in Nuttlar einer dauerhaften Nutzung durch die örtlichen Vereine zuzuführen.

Bisher duldet die Bauaufsichtsbehörde nur eine eingeschränkte Nutzung eines Klassenraumes als Probenraum für die Chöre des MGV.

Das Bauamt der Gemeinde hat in der Vergangenheit bereits mehrfach untersucht, wie man den behördlichen Auflagen gerecht werden könnte, um die Barrierefreiheit, den Brandschutz und den 2. Fluchtweg zu gewährleisten und die sanitären und sonstigen Sicherheitsanforderungen zu erfüllen.

Im Rahmen des IKEK für Nuttlar werden im Themenfeld 2 (Soziale Gemeinschaft) unter 2.11 ausdrücklich die Modernisierung und Sanierungsmaßnahmen am alten Schulgebäude genannt. Die von den dörflichen Vereinen und Gruppierungen bisher im Pfarrheim genutzten Räumlichkeiten stehen in naher Zukunft nicht mehr zur Verfügung, da die Caritas beabsichtigt, dort eine Tagespflegestätte einzurichten.

Diese Tatsache macht die Nutzungsmöglichkeit des alten Schulgebäudes noch dringlicher. Das Förderprogramm „Dorferneuerung 2019“ z.B. sieht ausdrücklich vor, im ländlichen Raum die dörflichen Strukturen zu sichern und zu entwickeln.

Die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. hat am 9. März 2019 durch einstimmigen Beschluss den Vorstand beauftragt, die Gemeinde zu bitten, alle erforderlichen Schritte zu einer Realisierung des o.a. Vorhabens in die Wege zu leiten.



Die örtlichen Vereine möchten das 2. Obergeschoss der alten Schule in Nuttlar als Dorfgemeinschaftshaus nutzen